

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Änderungsantrag

DS0306/13/3 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0306/13	05.09.2013

Absender	
Stadtrat Stage Stadtrat Wendenkampf	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	05.09.2013

Kurztitel
Neufassung der Entschädigungssatzung

Der Stadtrat möge beschließen:

1.) Die Anlage 1 auf die im Beschlusstext der DS 0306/13 Bezug genommen wird, ist in § 3 „Aufwandsentschädigung für Stadträte“ wie folgt zu ändern:

*§ 3 (7) die Zahl „20“ wird in den Punkten a) – d) durch die Zahl „15“ ersetzt.*

*§ 3 (8) neu: Die Stadträtinnen der Landeshauptstadt Magdeburg erhalten – analog zu den Mitgliedern des Landtages und des deutschen Bundestages für das Gebiet ihres „Zuständigkeitsbereiches“- für die Dauer Ihrer Amtszeit eine Monats-/Jahreskarte des ÖPNV Dienstleisters für das Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg.*

*§ 3 (8) alt wird neu zu „(9)“*

2) weiterhin ist § 6 Aufwandsentschädigung für Ausschussmitglieder die nicht dem Stadtrat angehören („sachkundige Einwohner“) wie folgt zu ändern:

*§ 6 (1) die Zahl „13“ wird durch die Zahl „15“ ersetzt.*

Begründung:

Das „umfangreiche Aufgabenspektrum“ hat sich im Vergleich zu den Jahren 2009 – 2013 nicht verändert, daher scheint eine moderate Anpassung im Rahmen der Inflationsrate ausreichend. Auch der „Vergleich zu anderen Landeshauptstädten“ ist vor dem Hintergrund der noch nicht abgeschlossenen Haushaltskonsolidierung und der enormen Schuldenlast der Landeshauptstadt Magdeburg weder sachgerecht noch zwingend notwendig.

Die aktuelle Weisung des Landesverwaltungsamtes (Parkgebühren) ist vor dem Hintergrund der von den Antragstellern eingebrachten Änderung 3, „8 neu“ gegenstandslos. Für die Mitglieder des deutschen Bundestages und der 16 Landtage der deutschen Bundesländer ist es seit Jahrzehnten selbstverständlich, dass diese für die Wahrnehmung ihres „umfangreiche Aufgabenspektrum“ eine Netzkarte des zuständigen öffentlichen Verkehrsdienstleisters erhalten. Diese Praxis hat sich bewährt, schont die Umwelt und das Klima, wird von den Abgeordneten ausnahmslos begrüßt und ist auch für Magdeburg für den ÖPNV Anbieter kostenneutral, da die Bahnen und Busse der MVB ohnehin fahren.

Da die Aufwendungen auch für Sachkundige Einwohner ähnlich groß sind, ist eine deutlich geringere Aufwandsentschädigung nicht nachvollziehbar.

Mirko Stage, Oliver Wendenkampf  
Stadträte future! - Die junge Alternative\_\_